

Texte überwinden Grenzen

Seit Jahrzehnten lautet das Motto des Lübecker Autorenkreises „Kennenlernen – aufeinander zugehen“. Diese Devise führte seine Mitglieder aus ganz Schleswig-Holstein zu Exkursionen in die östlichen Bundesländer. Seit einem Treffen im Kleist-Museum Frankfurt (Oder), bei dem der Brandenburger Verband deutscher Schriftsteller (VS) Gastgeber war, entwickelten sich zwischen den Autoren freundschaftliche Beziehungen.

Beide Vereinigungen hatten jeweils eigene Anthologien herausgebracht – die Brandenburger zuletzt *Kinder, die wir waren* (2014). Deshalb lag eine gemeinsame Veröffentlichung nahe. Das Thema war schnell gefunden. Die Grenze, Symbol der Teilung, sollte zum Anlass für die Annäherung werden. Obwohl die Themenwahl nicht an die Zeitgeschichte gebunden war, beschäftigen sich die meisten Beiträge mit der innerdeutschen Grenze. Doch auch andere „Grenzfälle“ fanden ihren Niederschlag: Die Grenze zwischen der DDR und Polen, aber auch die zwischen Leben und Tod oder gestern und morgen.

Grenzfälle

Texte aus Brandenburg und Schleswig-Holstein

Herausgegeben von Klaus Rainer Goll/
Klaus Körner/Till Sailer

Mit Geleitworten von Manfred Stolpe und
Björn Engholm

ca. 250 Seiten

Broschur, Format: 12,5 x 20,5 cm

ISBN 978-3-945256-82-4

ca. € 15,00 (D) / € 15,40 (A)

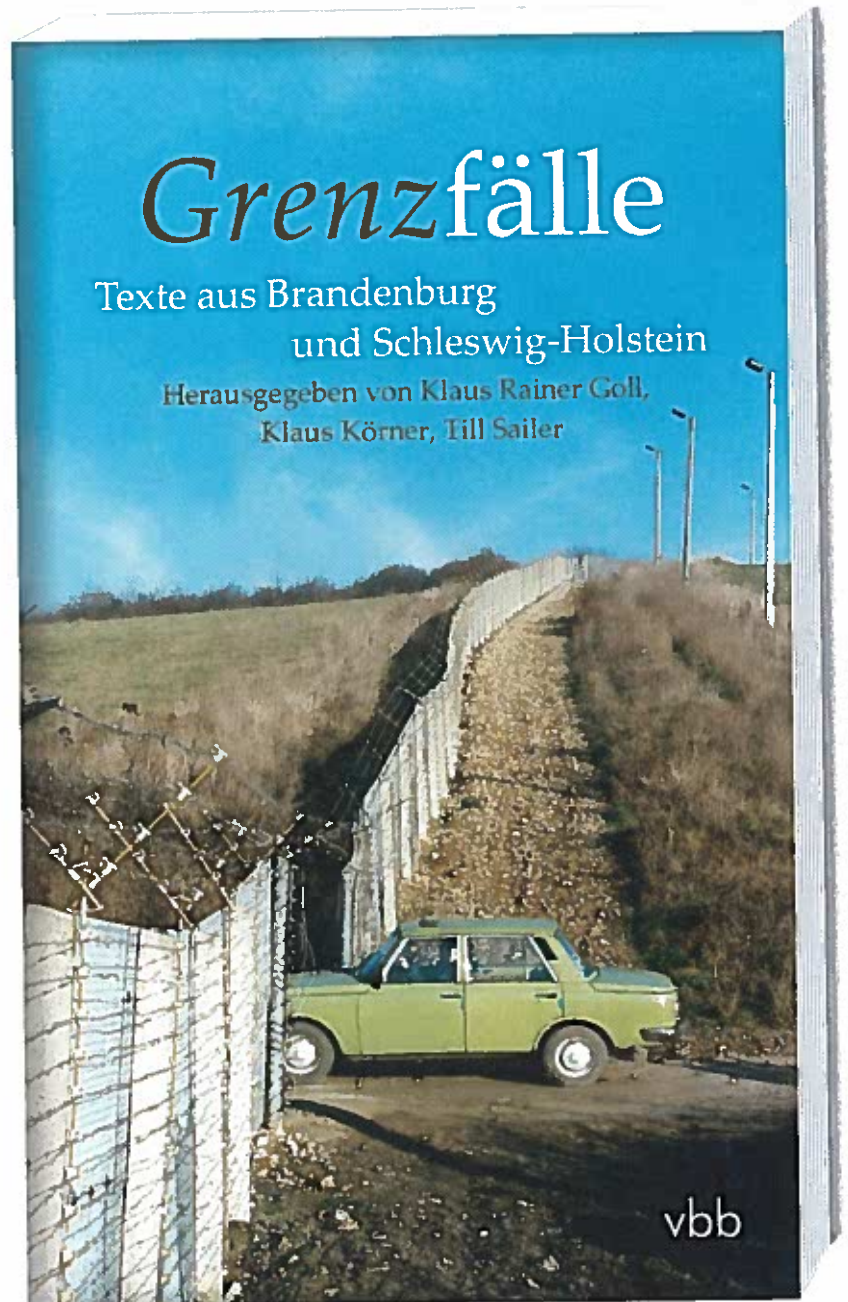


ERSCHEINT IM MÄRZ 2017



Leipziger
Buchmesse

Leipzig liest
23.–26. März 2017



Klaus Rainer Goll, 1945 geboren, ist Lyriker; Gründer und Leiter des Lübecker Autorenkreises und seiner Freunde e.V. 2016 erschien sein Gedichtband *denn alles sind spuren*. Lebt in Lübeck.

Klaus Körner, 1946 geboren, ist Schriftsteller und Publizist. Prosa, Lyrik, Essayistik, u. a. *Friedrich Heer und die österreichische Identität* (2005). Lebt in Petershagen/Eggersdorf bei Berlin.

Till Sailer, 1942 geboren, ist Erzähler und Musiker. Sein Werk umfasst Kinderbücher, Hörspiele und Prosa. Zuletzt erschien sein Roman *So groß die Last – Zwölf Kapitel Paul Gerhardt* (2016). Lebt in Bad Saarow.